

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Physikalische Winter-Belustigung

mit Hyacinthen, Jonquillen, Tazzetten, Tulipanen, Nelken und Levcojen ...

Grotjan, Johann August

Nordhausen, 1766

§. 229. Wie viel Stück Ranunkelklauen in einen Topf zu setzen

[urn:nbn:de:bsz:31-333469](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-333469)

austrocknen möge, bis die Keimen zu sehen sind; denn die Erfahrung lehret, daß die in Gartentöpfen wachsenden Ranunkelklauen, wenn sie vor der Auskeimung allzuviel Nässe kriegen, leichtlich anfaulen, sind sie aber erst ausgekeimet, alsdenn vertragen sie das Begießen eher, haben es auch, zu Treibung von Blättern und Blumen, nöthig, jedoch ist es ihnen auch nie im Ueberflusse, sondern nur nach Nothdurft zu reichen. Es hat also mit denen in Gartengeschieren wachsenden türkischen Ranunkeln, in Ansehung der Nässe und des Gießens, eine ganz andere Bewandniß, als mit denen, so im Lande wachsen; im Lande vertragen sie viele Nässe, in Töpfen aber nicht; denn im Lande kann eine übrige Nässe in den Erdboden tief hinein ziehen und sich also verlieren, welches in Töpfen nicht angeht, und daher leichtlich eine Fäulniß entsteht.

S. 229.

Wie viel Stück Ranunkelklauen in einen Topf zu setzen.

Da bey dem Pflanzen dieser Wurzeln in Gartengeschieere der Sache leichtlich zu viel geschehen, und ein gutes Blühen dadurch verhindert werden kann, wenn ihrer zu viel bey einander gesetzt werden; so sage ich noch, daß so ihr keine kleinen, jungen, sondern vollkommen tragbare Wurzeln pflanzet, es genug sey, wenn in einen gewöhnlichen Melkentopf, welcher etwan die Größe hat, daß er einen Huthskopf voll Erde fasset, 3 Stück solcher Klauen gesetzt werden.

F 5

S. 230.